

Stellungnahme der CDU/UB – Gemeinderatsfraktion zum Haushalt 2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
meine sehr verehrten Damen und Herren der Verwaltung,
verehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

In den Stellungnahmen der vergangenen Jahre mit Blick auf unseren aktuellen Gemeindehaushalt und den darin aufgeführten laufenden Ausgaben und vorgesehenen Investitionen, möchten wir darauf verweisen, dass die Zeiten des stets wirtschaftlichen Aufschwungs und sprudelnder Steuereinnahmen nach Aussagen von Politik, Wirtschaft und Forschungsinstituten, wenn nicht vorbei, zumindest aber zurückzugehen werden. Erfreulicherweise haben uns dann stets jährlich steigende Steuereinnahmen, nicht nur beim Bund sondern auch in unserem Haushalt, zufrieden auf unsere Projekte und Planungen für die Zukunft Reichenbachs blicken lassen.

Niedrigzinsen und zunehmende Wachstumsschwäche verdichten sich nach Berichten der Bundesbank zu einer brisanten Mischung, ein langsamer Aufbau von Risiken sei zu beobachten. Ist unser Finanzsystem verwundbar? Die Stimmung trübe sich weiter ein, so die IHK in ihrem Konjunkturbericht und führen als Grund die internationalen Handelskonflikte an, die vielen Unternehmen zusetze. Zunehmend gibt es nämlich auch unüberhörbare Nachrichten von geplantem Abbau von Arbeitsplätzen und angekündigter Kurzarbeit, gerade auch im Filstal und in der Region bei Branchen, die als Rückgrat unserer Wirtschaft gelten.

Sorge um Risse im Fundament der Wirtschaft sehen Firmenchefs und Politiker fürchten sich zunehmend vor einer Deindustrialisierung Deutschlands und fordern mehr Mut zu Reformen, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Der uns von der Verwaltung vorgelegte Haushaltsentwurf 2020, den wir in unserer Fraktion ausführlich besprochen und diskutiert haben, beinhaltet den Beginn einer Reihe wichtiger Umsetzung von Beschlüssen im Gemeinderat. Von Stillstand in unserer Gemeinde kann somit auch in diesem Jahr wahrlich keine Rede sein.

Dies ergibt sich allein daraus, dass der Haushalt 2020 **Investitionsauszahlungen** von rund 5.55 Mio beinhaltet. Dabei stehen schwerpunktmäßig Investitionen im Bereich des Hoch- und Tiefbaus, Kindergärten und Kindertagesstätten, Verbesserung des

Hochwasserschutzes, Sanierung von Straßen, Maßnahmen im alten und neuen Teil des Friedhofs an, um nur einige wichtige Beispiele zu nennen. Zur vorgenannten Summe gehört zudem auch eine kommunale Beteiligung an der EnBW.

Solide finanzierter Haushalt

Der vorliegende Haushaltsentwurf 2020 hat aus unserer Sicht somit nicht nur viele positive Ansätze im Hinblick auf die weitere Entwicklung unserer Heimatgemeinde in Richtung steigender Einwohnerzahl. Zwar haben wir in 2020 und voraussichtlich auch in den kommenden Jahren mehr Aufwendungen als Erträge. Was uns aber nur auf den ersten Blick aufforchen lässt. Die entstehenden Mehrausgaben können nämlich zu unserer aller Beruhigung aus den Rücklagen und Überschüssen der Vorjahre abgedeckt werden. Der Haushalt ist also auch in diesem Haushaltsjahr solide finanziert. Beigetragen dazu haben wieder entsprechende Einnahmen bei der Gewerbesteuer, der Grundsteuer und der immer wichtiger werdende Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Auch wenn diese Zahl von der Aussagekraft verloren hat, nehmen wir gerne zur Kenntnis, dass die Pro-Kopf-Verschuldung im Jahr 2020 von 268 € auf 249 € in unserer Gemeinde sinkt.

In unserer Stellungnahme wollen wir als **CDU/UB- Gemeinderatsfraktion** nachfolgend nur auf die wichtigen Großprojekte eingehen:

Sport- und Schulentwicklungsplan

Das anstehende größte Projekt ist die Umsetzung des Schul- und Sportentwicklungsplans. Die Planungen für den neuen Schul- und Sportcampus beinhalten neben der notwendigen Schulsanierung, den Neubau von Schulgebäuden, einer Mensa und einer Sporthalle.

Das Freizeitangebot sowie die Frei- und Grünflächenplanung dürfen hier auf dem neuen Campus auch nicht zu kurz kommen. Für die Zukunft stellen wir uns hier einen Campus im Herzen von Reichenbach mit einem attraktiven Schulstandort und integriertem Betreuungsangebot mit Freizeitgestaltungs- und Erholungsmöglichkeiten für unsere Bevölkerung vor.

Kinderbetreuung

Da heute die Betreuung der Kleinkinder in flexiblen Tageseinrichtungen gewinnen für Familien immer mehr an Bedeutung um Familie und Beruf vereinbaren zu können. Da wir davon ausgehen, dass die Bevölkerungszahlen in Reichenbach in den nächsten Jahren ansteigen werden, müssen wir zusätzliche Kindergartenplätze und Betreuungsangebote anbieten. Die ebenfalls notwendige Einrichtung eines dreigruppigen Kindergartens ist in den Planungen mit enthalten. Letztendlich ist es für uns wichtig, auch weiterhin ein breites und gutes Angebot für die Eltern und deren Kinder vorweisen zu können.

Städtebauliche Weiterentwicklung, Wohnbebauungen

Genauso von Wichtigkeit ist für uns der Wohnungsbau mit der zur Verfügung Stellung bezahlbaren Wohnraums. Die Freiflächen- und Parkraumgestaltung darf hierbei nicht außer Acht gelassen werden.

Die Projekte, Sanierung Zentrum Nord und das ehemalige Post Areal sind gestartet. Weitere Projekte werden in nächster Zeit folgen.

Nicht weniger von Bedeutung für unsere Gemeinde wird die Umwandlung der Gewerbebrache der Firma Electrostar in ein zentral gelegenes Wohngebiet. Uns ist es hier sehr wichtig, dass die Gebäude zu unserem Ortsbild und zu dem Charakter unserer Gemeinde und der umliegenden Wohnbebauung passen.

Nachdem Wohnraum im Allgemeinen knapp und für viele kaum mehr bezahlbar ist, hoffen wir, dass bei den vorgenannten Wohnbauprojekten "**Wohnen zu fairen Konditionen**" seine Berücksichtigung findet. Es ist uns ein Anliegen, das Reichenbacher Bürgerinnen und Bürger in ihrer Heimatgemeinde vorrangig eine Möglichkeit haben, Wohnungen und Bauplätze zu erwerben oder zu fairen Konditionen Wohnungen mieten können.

Die Zukunft der Mobilität

Die Nutzer des ÖPNV im Filstal und in unserer Gemeinde werden täglich vor neue Herausforderungen gestellt, was die Pünktlichkeit der Nahverkehrszüge von und nach Reichenbach angeht. Eine erhoffte Verbesserung nach der Umstellung auf neue Anbieter, weist noch erhebliche Schwierigkeiten auf. Zu kurze und überfüllte Züge sind kein Zustand für die angestrebte flexible Mobilität unserer Bürger. Die Abstimmung mit den abfahrenden Bussen am Bahnhof bedarf auch noch einer Optimierung. Bei den heftig geführten Grundsatzdiskussionen über die Zukunft der Mobilität, vorwiegend des Automobils und in Folge dem dringend erforderlichen Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel, einschließlich der Radwege, werden wir im Rahmen unserer Möglichkeiten alle Bemühungen der Kommune unterstützen die zu einer Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs in unserer Heimatgemeinde führen.

Handel und Gewerbe – Grundlage unseres Wohlstands

Wirtschaft, Mittelstand und Handwerk sind mehr denn je zentrale Leistungsträger unserer Gesellschaft und Garant für unseren Wohlstand. Kommunen sollen sich als wichtige Partner dieser zentralen Akteure verstehen, geeignete Rahmenbedingungen schaffen und die notwendige Infrastruktur zur Verfügung stellen. Wir wollen uns weiterhin dafür einsetzen, dass die Umsetzung unserer neuen Gewerbe- und Industrieflächen im Bereich des Talbaches und der Filsstraße nun schnell umgesetzt werden.

Unser Reichenbach

Wichtig ist für uns, dass unsere Gemeinde weiterhin eine **attraktive Gemeinde für alle Generationen** ist und bleibt. Dazu gehört, dass es in unserem Ort auch in Zukunft eine gute medizinische Versorgung sowie vielfältige Dienstleistungs- und Einkaufsmöglichkeiten gibt.

Wir wollen nachhaltig die Attraktivität unseres Freibads im Grünen, die Spielplätze, Freizeiteinrichtungen sowie Erholungszonen für unsere Bürgerinnen und Bürger erhalten, steigern und ausbauen. Handlungsbedarf sehen wir bei Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche mittleren Alters.

Natürlich kann im Rahmen einer Haushaltsrede nicht alles angesprochen und vor allem gefordert werden, was zwar wünschenswert wäre und auch von unseren Bürgerinnen und Bürgern begrüßt würde, aber eben nicht sofort erledigt werden kann.

Unserer Ansicht nach ist der Aufgabenkatalog für das Jahr 2020 schon mehr als voll und entspricht gerade noch dem, was wir uns nach der Haushaltslage derzeit leisten können. Für uns steht hier die Nachhaltigkeit der Investitionen an erste Stelle. Die Generation unserer Enkel soll nicht durch die politischen Entscheidungen von heute in der Zukunft und im Handeln von morgen belastet werden.

Unvorhergesehenes kann dabei wie immer logischerweise nicht geplant werden und bleibt uns hoffentlich erspart.

Bürgerschaftliches Engagement und vielfältiges Vereinsleben

Ein bürgerschaftliches Engagement ist für unser Gemeinwesen heute mehr denn je wichtig und unverzichtbar. Selbstverständlich sollen die kulturellen Bereiche mit ihren vielseitigen Angeboten unserer örtlichen Vereine und Organisationen nicht zu kurz kommen. Wir unterstützen gerne die Aktivitäten und den Erhalt der Veranstaltungen hier bei uns am Ort. Erfreulicherweise bestätigt der Veranstaltungskalender der Reichenbacher Vereine und Organisationen auch in diesem Jahr aufs Neue das Funktionieren und die Vielfältigkeit unseres örtlichen Vereinslebens.

Dank an die vielen Ehrenamtlichen

Gerne wollen wir im Rahmen der Haushaltsrede die Gelegenheit nutzen und uns daher bei den vielen Bürgerinnen und Bürgern in unserer Gemeinde bedanken, die sich in Vereinen, Organisationen, Gremien, Arbeitsgruppen ehrenamtlich einbringen und engagieren und damit unser Gemeindeleben bereichern.

Unser besonderer Dank gilt den ebenfalls ehrenamtlich Tätigen unserer **Freiwilligen Feuerwehr**. Mögen sie auch weiterhin von ihren Einsätzen stets wieder gesund und unversehrt zurückkehren.

Bedanken wollen wir uns auch bei den zahlreichen Bürgerinnen und Bürger, die für die 3 Familien aus der Seestraße gespendet haben. Die Familien benötigten von heute auf morgen ein neues Zuhause. Die große Spendenbereitschaft zeigt uns, dass wir in Reichenbach eine erfreulicherweise große Solidarität untereinander haben.

Dank an die Gemeindeverwaltung

Zum Schluss unserer Betrachtung möchten wir uns bei Ihnen, Herr Bürgermeister Richter, Ihrer Verwaltung und insbesondere bei Ihnen, Herr Steiger und ihrem Team,

für das vorgelegte umfangreiche Zahlenwerk des Haushalts 2020, welches als Basis für unser weiteres Handeln als Gemeinderäte dient, bedanken. Dieser Haushaltsplan hat es auch verdient, von unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern entsprechend zur Kenntnis genommen zu werden.

Schlussbemerkung

Nur gemeinsam und in gegenseitigem Vertrauen konnten und können wir, Gemeinderat und Verwaltung, etwas für unsere Heimatgemeinde erreichen. Dazu brauchen wir auch weiterhin Bürgerinnen und Bürger, die sich mit unserem Reichenbach identifizieren, sich engagieren und gerne hier leben!

Zustimmung der CDU/UB – Gemeinderatsfraktion zum Haushalt 2020

Der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2020 sowie der mittelfristigen Finanzplanung für 2019 - 2023 in der vorliegenden Fassung stimmt die CDU / UB – Gemeinderatsfraktion nach eingehender Beratung zu.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Reichenbach, den 28.01.2020

CDU/UB – Gemeinderäte: Erwin Hees, Fraktionsvorsitzender
Volker Hypa, Daniel Gress und Andreas Löffler

Im Rahmen der Haushaltsrede stellen wir folgende Anträge und Anträge

1. Toiletten auf dem Friedhof

Wir beantragen

- a) die Öffnung der Toiletten auf dem Friedhof im Bereich der Aussegnungshalle während des Tages von Montag bis Sonntag.
- b) Weiter beantragen wir eine zusätzliche Toilettenanlage zwischen dem neuen und alten Friedhof.

Begründung: Immer wieder werden wir von Friedhofsbesuchern angesprochen, die es als eine Zumutung ansehen, dass die Toilettenbenutzung auf unserem Friedhof außerhalb von Beerdigungen nicht möglich ist.

Es ist uns wohl bekannt, dass man die Anlage nicht 24 Stunden betreuen kann. Daher bitten wir zu prüfen, welche technischen Möglichkeiten hier ausgeschöpft werden können, um die Toiletten zu überwachen und die Öffnung und Schließung der Toilettenanlage zu steuern.

2. Parksituation in der Einmündung Ziegelstraße / Lehmgrubenstraße

Wir beantragen eine Prüfung, ob das dort angeordnete Parkverbot nach wie vor seine Berechtigung hat.

Das dort angeordnete und markierte Parkverbot in der Einmündung stößt bei den Anliegern auf völliges Unverständnis und ist ein großes Ärgernis.

3. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen Einrichtung eines Jugendgemeinderats oder Jugendbeirats

Wir beantragen die Prüfung in welcher Form es möglich ist, interessierte Reichenbacher Jugendlichen regelmäßig und nachhaltig an der Entwicklung unserer Heimatgemeinde mit zu beteiligen.

Begründung: Nach § 41 a der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg soll bei Planungen und Vorhaben, die das Interesse von Kinder und Jugendliche berühren, diese in angemessener Weise beteiligt werden.

Erfreulicherweise ist festzustellen, dass auch das kommunalpolitische Geschehen von Jugendlichen zunehmend mit großem Interesse beobachtet wird. Da wir einige Zukunftsprojekte in unserer Gemeinde vor uns haben, halten wir es für angebracht und zielführend, die Interessen und Meinungen der Jugendlichen entsprechend mit zu berücksichtigen.